

Leuchtende Seife gegen Corona

Erfindung Studenten entwickeln Ideen zum Umgang mit der Pandemie

Was tun gegen die Verbreitung des Corona-Virus: Mit dieser Frage haben sich kürzlich mehr als 50 Studierende der Hochschulen Augsburg, Kaiserslautern, Trier und Regensburg bei einem Wettbewerb namens „Digital-Hackathon“ beschäftigt. In verschiedenen Projektgruppen entstanden in kurzer Zeit Ideen für den Umgang mit der Pandemie.

Dazu gehörte unter anderem die Entwicklung eines Seifenspenders, der beim Händewaschen hilft. Seifenreste auf der Haut werden durch fluoreszierende Bestandteile sichtbar gemacht. Zudem bietet der Apparat Tipps, um möglichst viele Keime zu eliminieren.

Studierende der Hochschule Augsburg setzten das Projekt „eX-

tended Reality“ um: Mittels virtueller Realität und künstlicher Intelligenz werden öffentliche Räume digital erlebbar. Als Beispiel diente die Alte Schmiede in Augsburg.

Außerdem konzipiert wurden eine kontaktlose Übergabestation für Bibliotheken, eine simple Handwaschstation zum Selbstbauen sowie modische Schutzbekleidung. (AZ)